

Qualitätsanalyse Dezember 2013: Überzeugendes Ergebnis für unsere Schule

19 der 21 Qualitätsaspekte wurden als gut bzw. sehr gut eingestuft



Vom 9. – 12. Dezember 2013 besuchten Qualitätsprüfer der Bezirksregierung Münster den Unterricht, interviewten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrerinnen und Lehrer. Darüber hinaus wurde das Schulgebäude nebst Ausstattung in den Blick genommen und auch ein umfangreiches Portfolio der Schule geprüft.

Ein erstes Ergebnis präsentierten die Qualitätsprüfer der Schulleitung und dem Lehrerkollegium am Ende der für alle Beteiligten anstrengenden 4 Tage im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung.

Danach kann das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Analyse sein. So wurden 19 der 21 Qualitätsbereiche als gut bzw. sogar sehr gut eingestuft. Auch die für die Schule zuständige schulfachliche Dezernentin, Frau OStD´Götte, gratulierte den Anwesenden ausdrücklich zu dem überzeugenden Abschneiden.

Exzellenzbewertungen erhielt das AvD für die Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, für die Gestaltung der Schule als Lebensraum, für das wertschätzende und soziale Klima sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Ebenso **vorbildhaft** wurden die reflektierte Mediennutzung, das lernfördernde Unterrichtsklima, das Förderkonzept mit seinen vielfältigen Angeboten der Außendifferenzierung und die Maßnahmen der Schule zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler eingestuft. Als besondere Stärke kennzeichneten die Prüfer unsere Studien- und Berufswahlberatung, das Vertretungskonzept, die schulinterne Kommunikation und die Einbeziehung von Eltern und externen Partnern in die pädagogische Arbeit. Schließlich wertete das Qualitätsteam auch das Schulprogramm als ausgezeichnete Grundlage für unsere weitere Entwicklungsarbeit.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Schule empfiehlt das Team u.a. die Einführung eines Schülerfeedbacks (systematische Rückmeldung zum Unterricht) und die Verbesserung der Steuerung der Schulprogrammarbeit.

Der endgültige Bericht ist uns zwischenzeitlich übermittelt worden. Er kann im Schulsekretariat eingesehen werden und bildet jetzt die Grundlage für unsere weitere Entwicklungsarbeit.

Zunächst dankt die Schulleitung aber sehr herzlich allen am Verfahren Beteiligten – Schüler, Eltern, Kollegium – für das „tolle“ Engagement. Das „Wir-Gefühl“ ist sicherlich weiter gestärkt worden.